

Dem mutwilligen Absolon/dann bey dem guthertigen
aber betrübtten Dauid. Nun wir wollen sy lassen
singen vnd sagen wie vnd was sy ihr muttwilliger
geist beredet/vnd ewer liebe dafür vorhalten/wie
wir vns gegen den lieben abgestorben Heiligen/so
wir glaubē bey got sein schicken haltē vnd erzeigen
sollen. Es ist/ob got will keiner vnder euch/der nit
gern glaube/das wir von den lieben Heiligen vnd
fründen gottes/vnd sy von vns auch nit gescheide
seind/sonder wir sein alle glyder an einem leib/welch
es haupt Christus Jesus ist. Dan solliches bezeugen
die schrifftē der Ewangelisten vnd Aposteln. Dweil
es dan vnser mitglieder brüder/schwestern/gutte
freünd vnd günder seind/so würt vns nit ubelzu-
ston/der selbigen im besten/vnd noch ihren erten ge-
dencken. In der gedechnus hatt man fürnemlich zu
betrachten/wie sy/die lieben Heiligen gegen got vñ
vns standen/was sy sich zu got vnd wir vns zu ihn-
nē zuuersehen haben. Man mus auch nit vergessen/
wie sich got gegen ihnen/vnd sy gegen got gehalten
haben/dan das würt zu mehrung vnser hoffnung
vast diestlich sein/Das fürnēbst aber oder das erst so
vns zūbedencken ist/wie der almechtig ewig vnd
gütig got/die liebe menschen so hoch begnadet vñ so
reichlich begabet/vñ entlich seiner verheissüg zu jm in
seines vaters reich genouēen/also das sy/wie Johan-
nes in Apocalypsi schreibt/dem lemlin gottes/wo es
hyngadt/nachvolgen vnd ja ewiglich bei ihm seind.
Zum andern mus vnd soll man auch gedенcken/wie

Rom. 12
1. Cor. 12
Ephc. 4

wie mā der
lieben Heil-
gen gedēck-
en soll.

Io. 12

Apocal. 14